
11411/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.04.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Bgm. Gerhard Köfer und
Kollegen und Kolleginnen

An die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend Fahrplanabweichungen und Schienenersatzverkehr auf der Tauernstrecke

Zwischen 15. und 29. April kommt es auf der Tauernstrecke wegen Baumaßnahmen zu umfangreichen Fahrplanabweichungen und Schienenersatzverkehr zwischen Böckstein und Schwarzach/St. Veit. Internationale Nachtreisezüge werden von 15. bis 22. April in Österreich sogar über die Rosentalbahn und weiter über Selzthal sowie St. Michael in der Obersteiermark Richtung Salzburg umgeleitet und haben damit eine mehrstündige Verspätung. Die ÖBB informierte die Öffentlichkeit über die Baumaßnahmen samt Fahrplanabweichungen und Schienenersatzverkehr erst via APA am Freitag, den 13. April 2012.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an Sie als zuständige Ministerin folgende

Anfrage:

1. Seit wann sind innerhalb der ÖBB die Baumaßnahmen samt Auswirkungen (Schienenersatzverkehr und Verspätungen) bekannt?
2. Warum wurde die Öffentlichkeit erst so kurzfristig informiert?
3. Wie werden die Reisenden in den betroffenen Nachbarländern Deutschland und Slowenien vorab über die Verspätungen informiert?
4. Warum erfolgt der Schienenersatzverkehr mit Bussen nicht – wie in der APA-Meldung angegeben – von Badgastein nach Schwarzach/St. Veit, sondern von Kärnten kommend von Böckstein bis Schwarzach/St. Veit?
5. Wegen welchen Baumaßnahmen genau ist die Sperre der Tauernstrecke notwendig und wo auf der Strecke finden diese genau statt?